INFO

MITTEILUNGEN

2 Saison 2012/2013

HERBST HOLZETE / PUTZETE
20./21. OKTOBER 2012

Die Hütte ist eingeweiht, der Holzchromen renoviert, alles ist parat um die Wintervorräte an Holz anzulegen.

Für alle Rückengeschädigten und in den letzten Jahren Abwesenden:
Wir fällen keine Tannen mehr! Die angelieferten Spälten werden gefräst, gescheitet und versorgt. Uns steht neuerdings sogar eine Spaltmaschine zur Verfügung. Auch im und ums Haus gibt es genügend Arbeit, die bei schönster Aussicht aufs Bäderhorn verrichtet werden kann.

Das Hüttenteam freut sich, wenn wiederum eine grosse Anzahl von Helferinnen und Helfer an diesem Anlass teilnimmt.

Arbeitsbeginn: *Samstag, 08.00 Uhr*

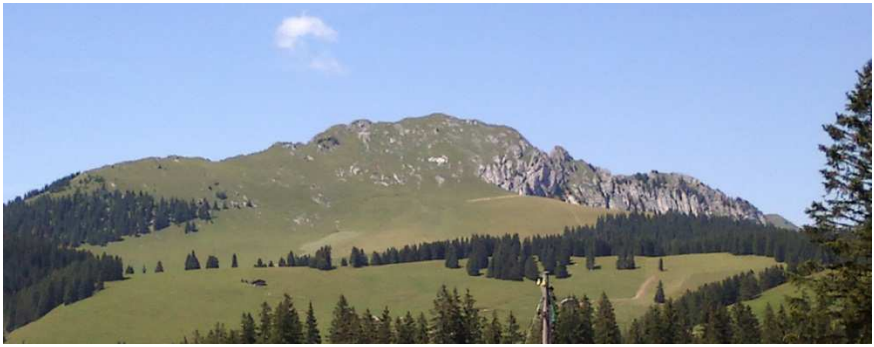
Verpflegung: *Samstag: Mittagessen und Abendessen gemeinsam in der Hütte, übrige Mahlzeiten individuell.*

Anmeldung mit Angabe der Rückreisezeit (Nachtessen Samstag ja/nein):
Bis Mittwoch, den 17. Oktober 2012 bei

Manuel Wüthrich
Tel: 031 351 65 91
E-Mail: wuethma@bluewin.ch

Das Hüttenteam dankt euch zum Voraus für euer Engagement

Der Hüttenteamleiter
Manuel Wüthrich



Man muss nicht Bergsteiger sein um den Gipfel zu erklimmen, aber ...

- *was die Tourismusbranche verschweigt: jährlich 10-20 Todesopfer am Berg!*
- *die Wetterverhältnisse*
- *Schnee und Eis in Afrika?*
- *die Höhe: Uhuru Peak 5895 m.ü.M (1350 m höher als der höchste Berg der Schweiz!)*
- *Unterkunft*
- *Nahrung*
- *Gepäck*
- *das Team*
- *Flora*
- *Fauna*
- *hygienische Verhältnisse*

4 SCGler versuchten im Juli 2012 den höchsten Berg Afrikas zu erforschen. Kommt mit und begleitet uns: Wir zeigen euch in einer spannenden Show mit vielen Bildern auf Grossleinwand unsere Erlebnisse und Strapazen vom Marangu Gate bis auf den Gipfel.

Ohne Anstrengung auf den Kilimanjaro? Gelegenheit nicht verpassen!

Freitag, 9. November 2012 um 19.00 Uhr

in der ***Aula der Schule Spiegel*** *(Parkplätze auf dem Pausenplatz; öV: Bus Nr. 19 Blinzern, Haltestelle Steingrubenweg, bergabwärts 150 m zu Fuss zur Schulanlage).*

Im Anschluss an die Präsentation werden wir uns gegen 21.00 Uhr ins nahe Restaurant „Spiegel-Pintli“ begeben, wo wir noch genügend Zeit für einen gemeinsamen Schwatz haben werden.

Anmeldung

Bis spätestens Dienstag, 6. November bei Yves Pfister

yves.pfister@bluewin.ch oder 078 635 05 37

Eintritt frei! Die Unkosten werden vom Skiclub Gurten übernommen. Mitglieder dürfen auch interessierte Freunde und Bekannte mitbringen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich Christine und Urs Brand, Ruth und Yves Pfister

S2-challenge.ch

Nach 2008 hat sich der Ski Club Gurten entschlossen, wieder an der S2-Challenge teilzunehmen. Erfreulicherweise konnten wir mit 2 Teams starten.
Team SCG I: Sandro Pfister, Bernhard Häusermann, Ruth Pfister, Christine Brand, Urs Brand
Team SCG II: Manuel Wüthrich, Andrea Arcuri, Marlis Zimmermann, Thomas Zimmermann

Was ist S2-Challenge?
Schwimmen, Inlineskaten, Radfahren, Laufen und Biken. 2006 wurde diese Mulitsportstafette anlässlich des 100 Jahr-Jubiläums des Turnvereins Schwarzenburg ins Leben gerufen. Von Langnau nach Schwarzenburg führte der Wettkampf und von Langnau nach Schwarzenburg fuhr auch eine S-Bahn der BLS, die S2. Die S2 führt nicht mehr nach Schwarzenburg, aber der Wettkampf basiert nach wie vor auf den gleichen Grundwerten.

Herausforderungen für die SCG Teilnehmenden
Jeder Teilnehmende absolvierte eine Sportart. Die erste Herausforderung bestand schon darin, die anspruchsvolle zugeteilte Strecke in sportlichem Tempo absolvieren zu können.

Schwimmen	*350 m*	*7 Längen*	*Freibad Langnau*
Inline	*22 km*	*flach*	*Langnau–Signau–Langnau*
Velo	*75 km*	*1150 m.Hd.*	*Langnau–Niederscherli*
Laufen	*18 km*	*420 m.Hd.*	*Niederscherli–Schwarzenburg*
Bike	*44 km*	*1111 m.Hd.*	*Rundkurs Schwarzenburgerland / Sensebezirk*

Die zweite Herausforderung war der moralische Druck gegenüber den Kollegen und Kolleginnen. Obwohl wir untereinander klar vereinbarten, dass Mitmachen vor Zeit kommt, wollte keiner die Anderen mit einer schlechten Leistung „hängen“ lassen.

Vorbereitung
2 Teams mit total 9 Teilnehmenden, die mit der richtigen Ausrüstung zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein müssen, Gepäckübergaben, Shuttles von A nach B oder C, Handykontakte, etc. Diese Organisation ist nicht gemäss Schema X und in Minutenfrist zu erledigen. Urs Brand übernahm den Lead, verfasste ein 3-seitiges Manual und organisierte im Vorfeld ein Treffen aller Teilnehmenden um die letzten Details zu klären.

Meteo
Eine Woche vor der Challenge wurde in der Meteo-Langzeitvorschau ein Wetterumsturz genau am Tag des Rennens prognostiziert. Je näher die S2 kam, desto düsterer wurden die Prognosen für den Renntag. Am Freitagabend sprachen alle von intensivem Dauerregen. Vor allem für Inline, Rennvelo und Bike waren das demoralisierende Nachrichten.

Der Renntag
Vor Beginn des Rennens mussten Ruth Pfister (SCG I) und Manuel Wüthrich (SCGII) die Teams vor 08.00 Uhr in Langnau anmelden. Der prognostizierte Dauerregen war noch nicht eingetroffen. Im Gegenteil, das Wetter klarte auf. Die Temperatur war schon morgens angenehm warm.

Schwimmen
Sandro Pfister startete um ca. 08:30 für seine Disziplin im Schwimmbad Moos in Langnau. Er kämpfte sich in guten 7:43 Minuten durch die 350 Meter. Nebst dem Schwimmen ist die ganz grosse Herausforderung im Getümmel nicht unterzugehen oder sich keine Schrammen zu holen.

Inline

Nach dem Schwimmen wurde die Zeit neutralisiert. So waren die Startzeiten um ca. 09:30 für Bernhard Häusermann und Manuel Wüthrich klar bestimmt. Pro Kategorie gab es einen Massenstart. Ein Grossteil der Inliner ging bei besten äussern Bedingungen ab wie die Feuerwehr. Die rund 22 Kilometer lange Strecke führte von Langnau nach Signau und wieder zurück nach Langnau in die Wechselzone. Während des Rennens bildeten sich Grüppchen, die sich im Windschatten gegenseitig ablösten. Für Bernhard und Manuel war es schwierig, sich einer Gruppe anzuschliessen, die sich in ihrem Tempo bewegte. Die Spitzenfahrer fuhren in einem unglaublichen Tempo und mit überlegener Fahrtechnik. Bernhard mit 53:33 Min. und Manuel mit 56:02 Min. fuhren beachtliche Zeiten.

Wechselzone

Ruth Pfister und Andrea Arcuri warteten in der Wechselzone auf die Beiden Inliner. Es herrschte eine spürbare Nervosität. Als die ersten Inliner erschienen, bildete sich teilweise ein grosses Durcheinander. Ein paar Inliner rollten für Ihre Verhältnisse zu schnell in die Zone, konnten nicht mehr bremsen und fielen zu Boden. Andere dagegen fanden ihre Ablösung nicht. Da Bernhard und Manuel in den letzten Kategorien gestartet waren, kamen sie auch im hinteren Drittel in die Zone, wo sich die Nervosität und das Gerangel wieder gelegt hatte.

Radfahren

Nach der flotten Übergabe des Chips starteten Ruth und Andrea auf die 75 km lange Strecke von Langnau nach Niederscherli. Sie führte auf die Moosegg und weiter nach Grosshöchstetten, Schlosswil, Wichtrach, Kirchdorf und Seftigen nach Wattenwil. Dort begann nach der Moosegg der zweite Bergpreis hinauf nach Riggisberg und weiter nach Rüeggisberg und Oberbütschel. In Riggisberg war Urs postiert um nach der Durchfahrt der Beiden die Läuferinnen über die ungefähre Ankunftszeit der „Gümmeler“ in Niederscherli zu orientieren. Während der ganzen Strecke trat der Dauerregen immer noch nicht ein. Es war warm, schwül und sehr windig (natürlich Gegenwind). Auch hier wäre Kraft zu sparen, wenn man sich einer Gruppe anhängen könnte. Da man sich im hinteren Drittel der Teilnehmenden befand, war es schwierig, eine Gruppe zu finden. Die Beiden fuhren ein solides Rennen und trafen nach 2:57 (Ruth) und 3:03 (Andrea) müde aber glücklich in Niederscherli ein. Beide schwärmten von der schönen Streckenauswahl und der guten Signalisation.

Laufen

In der Wechselzone Niederscherli ging der Wechsel auf die Läufer viel ruhiger und gesitteter zu und her als noch in Langnau. Zuerst konnte Christine Brand und ca. 15 Minuten später Marlis Zimmermann die 18 km lange Strecke nach Schwarzenburg unter die Laufschuhe nehmen. Sie führte durch den Birchernwald in den Scherligraben sowie in die Sensematte zum Zusammenfluss von Schwarzwasser und Sense hinauf Richtung Gibelegg. Beide Läuferinnen kämpften nicht nur mit der anspruchsvollen Strecke, sondern auch mit der tüppigen Wärme. Im Scherli- und Sensgraben war eine Art Stauhitze. Die beiden Frauen kamen mit sehr flottem Tempo 1:53 (Christine) und 1:44 (Marlis) in Schwarzenburg an und übergaben den Chip an die Biker.

Biken

Auf Urs Brand und mich wartete jetzt die 44 km lange Bikestrecke. Diese führte ins freiburgische Heitenried und weiter nach St. Antoni und schliesslich wieder zurück nach Schwarzenburg. Obwohl sich der Himmel immer mehr verdunkelte und zum Teil Donnergrollen zu vernehmen war, hielt das Wetter. Vom starken Regen der Vortage waren die Trails teilweise recht schlammig. Die Stecke war konditionell aber auch technisch anspruchsvoll. Nach 2:26 (Urs) und 2:25 (ich) kamen wir mit ca. 5 Minuten Differenz glücklich, müde und schlammig ins Ziel

Ausklang

Nach dem Rennen trafen wir uns bei massiven Niederschlägen bei Brands. Stolz, zufrieden und müde liessen wir das Rennen bei Pizza und Getränken Revue passieren.

Thomas Zimmermann

Zu guter Letzt

Unser Ehrenmitglied und technischer Leiter, Yves Pfister, startete für sein Aerzteteam auf der Bikestrecke. Da seine Kameraden und Kameradinnen viel Zeit auf ihren Strecken einbüssten, konnte er erst viel später auf die Strecke als Urs und ich. Mit dem Resultat, dass er voll in den Wolkenbruch kam und er erst beim Eindunkeln ins Ziel pedalte.

Zweite Bauetappe abgeschlossen
Am Donnerstag, 14. Juni begannen die Vorarbeiten für die zweite Bauetappe im Rahmen des Projektauftrags. Bis am Freitag, 22. Juni waren 14 Unentwegte in der Hütte an der Arbeit und vom 6. bis 8. August erledigte das Projektteam die letzten baulichen Pendenzen.
Neben vielen Kleinigkeiten konnten während der insgesamt 87 Fronarbeitstage folgende Arbeiten erledigt werden:

- *Einbau der beiden neuen Küchenfenster*
- *Erneuern und Anpassen Elektroinstallation in Küche und Stall*
- *Neue Wandkonstruktionen Kellertreppe und Windfang, vollständig isoliert und mit Täfer verkleidet*
- *Neuplatzierung Löschposten (Eimerspritze und Feuerlöscher)*
- *Neutäferung Stallwand stubenseitig inkl. Isolation*
- *Neue Türen Windfang und Stalleingang innen*
- *Treppen Stalleingang und Windfang erneuert inkl. Noppenbelag.*

Nach diesem Facelifting präsentiert sich unsere Hütte in ihrem schönsten Kleid und für Besucherinnen und Besucher ist doch künftig etliches einfacher zu handhaben.
Damit ist der Projektauftrag weitgehend abgeschlossen. Ausstehend ist nur noch der Schlussbericht des Projektteams mit der detaillierten Abrechnung. Er wird bis zur Generalversammlung 2013 vorliegen.

Die neuen Küchenfenster mit Isolierglas machen sich gut.

Nostalgie-Dekoration im «neuen» Treppenhaus zum Keller

Zwei neue Türen im Stall schützen vor der Kälte.

TAG DER OFFENEN HÜTTE

Als Abschluss der Projektarbeit «Sanierung Küche und Stall» lud das Projektteam im Auftrag des Vorstands Clubmitglieder, Nachbarn im Chilchmoos und beteiligte Handwerker zu einem «Tag der offenen Hütte» ein. Bei schönstem Spätsommerwetter konnten wir gegen 40 Gäste begrüssen. Neben der Hüttenbesichtigung bot sich bei Bratwurst, Kartoffelsalat und Getränken auch reichlich Gelegenheit zu Gesprächen. Davon machten nicht nur die Aktiven eifrig Gebrauch. Auch die Generation der weit über 70-Jährigen – die älteste Teilnehmerin ist 89½-jährig – nutzte an den Festtischen im Freien die Möglichkeit zum Auffrischen von Erinnerungen. Dass dabei das Resultat der Arbeiten der beiden letzten Sommer ausgiebig gerühmt wurde, versteht sich von selbst.
Mit grosser Freude durfte das Projektteam zahlreiche Barspenden entgegennehmen. Als Zeichen der Verbundenheit überbrachte auch Hans-Peter Dähler, Kassier der EG Chilchmoos, ein Bargeschenk der EG. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit ganz herzlich. Ein besonderer Dank geht auch an die Familie Thöni vom Hotel «Des Alpes», die uns einmal mehr bei der Durchführung eines Anlasses generös unterstützt hat.

Unsere Gäste genossen den prächtigen Spätsommertag im Freien.

Jubilare
Alles Gute zum Geburtstag

50 Jahre

Allemann-Jungen Cornelia	*02.07.62*
Allemann Niels	*10.07.62*
Fernández-Callejo Wüthrich Avelina	*03.08.62*
Keust Jürg	*04.09.62*

60 Jahre

Linder Hansjürg	*19.08.52*

70 Jahre

Klinger Margrit	*16.07.42*

80 Jahre

Schmid Paul	*19.07.32*
Zimmermann Hans	*24.08.32*
Wälchli Hansruedi	*26.09.32*

Gratulation
Alles Gute zur Geburt ihrer Tochter wünschen wir Barbara und Beat Friedrich – König

Julia Friedrich, 31. Juli 2012 (21:41h)

P.P.
3000 Bern 25

www.scgurten.ch

Redaktion
Bruno Thomi, Bern

Druck und Versand
AST & FISCHER AG Wabern/BE
www.ast-fischer.ch

Die **SCG**INFO erscheint 4mal jährlich.
Nächste Ausgabe im Dezember 2012.

Clubadresse:
Ski-Club-Gurten
Postfach
3001 Bern
PC 30-6325-4

Mitgliedschaften:
Schweizerischer Skiverband Swiss-Ski
Schneesport Mittelland-Nordwestschweiz
Verein Langlaufzentrum Jaunpass-Boltigen